Medieninformation

Sächsische Staatskanzlei

Ihr Ansprechpartner
Ralph Schreiber

Durchwahl
Telefon +49 351 564 10300
Telefax +49 351 564 10309

presse@sk.sachsen.de*

17.06.2008

Ministerpräsident Tillich beruft drei neue Minister ins Kabinett der sächsischen Staatsregierung

Korrektur: Kurzbiografie Prof. Dr. Roland Wöller, Staatsminister für Kultus

Dresden. Ministerpräsident Stanislaw Tillich hat heute die neuen Mitglieder seines Kabinetts vorgestellt. Prof. Dr. Georg Unland wird als neuer Staatsminister der Finanzen berufen. Frank Kupfer wird Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft. Zum Chef der Staatskanzlei und Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten wird Dr. Johannes Beermann ernannt.

Prof. Dr. Roland Wöller wechselt das Ressort und wird dem neuen Kabinett als Staatsminister für Kultus angehören. In gleicher Funktion wie bisher gehören dem künftigen Kabinett Thomas Jurk als stellvertretender Ministerpräsident und Staatsminister für Wirtschaft und Arbeit, Dr. Albrecht Buttolo als Staatsminister des Innern, Geert Mackenroth als Staatsminister der Justiz und Dr. Eva Maria Stange als Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst an. Helma Orosz nimmt als Staatsministerin für Soziales die Geschäfte bis zu ihrer Berufung in ein neues Amtsverhältnis wahr.

Anlässlich der Vorstellung der neuen Kabinettsmitglieder sagte Ministerpräsident Stanislaw Tillich: „Ich habe diese Mannschaft berufen, weil erfolgreiche Politik für Sachsen Persönlichkeiten braucht, die Kompetenzen aus Wirtschaft und Verwaltung miteinander vereinen. Arbeit, Bildung und Solidarität in Sachsen sind die gemeinsamen Ziele meines Kabinetts. Wir werden uns mit unserer ganzen Kraft und unserer ganzen Leidenschaft für das Wohl der Menschen in Sachsen einsetzen.“ Ministerpräsident Tillich dankte zugleich Staatsminister Michael Sagurna, der dem neuen Kabinett nicht mehr angehören wird. „Michael Sagurna hat sich mit großem Engagement für das Wohl des Freistaates Sachsen eingesetzt. Wir haben uns in einem gemeinsamen Gespräch verständigt, dass er wieder einer Perspektive außerhalb der öffentlichen Verwaltung nachgehen wird“, so der Ministerpräsident.

Hausanschrift:
Sächsische Staatskanzlei
Archivstr. 1
01097 Dresden

www.sk.sachsen.de

Verkehrsverbindung:
Zu erreichen mit den Straßenbahnlinien 3, 6, 7, 8, 9, 13

Für Besucher mit Behinderungen befinden sich gekennzeichnete Parkplätze am Königsufer.
Für alle Besucherparkplätze gilt: Bitte beim Pfortendienst melden.

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Bei den Staatssekretären wird es ebenfalls personelle Veränderungen geben: Staatssekretärin Andrea Fischer wechselt ab morgen ins Staatsministerium für Soziales. Dr. Stefan Franke wird neuer Staatssekretär im Staatsministerium des Innern. Der Staatssekretär im Staatsministerium für Soziales Dr. Albert Hauser wird mit Wirkung vom heutigen Tag in den einstweiligen Ruhestand versetzt.

Die neue sächsische Staatsregierung im Überblick:

• Stanislaw Tillich, MdL, Ministerpräsident des Freistaates Sachsen

• Thomas Jurk, MdL, Staatsminister für Wirtschaft und Arbeit

und stellvertretender Ministerpräsident

• Prof. Dr. Georg Unland, Staatsminister der Finanzen

• Dr. Albrecht Buttolo, Staatsminister des Innern

• Geert Mackenroth, Staatsminister der Justiz

• Prof. Dr. Roland Wöller, MdL, Staatsminister für Kultus

• Frank Kupfer, MdL, Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft

• Helma Orosz, MdL, Staatsministerin für Soziales

(bleibt geschäftsführend im Amt)

• Dr. Eva-Maria Stange, Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst

• Dr. Johannes Beermann, Chef der Staatskanzlei und Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten

Kurzbiografien der Kabinettsmitglieder:

Thomas Jurk (45), Staatsminister für Wirtschaft und Arbeit

Thomas Jurk wurde am 19. Juni 1962 in Görlitz geboren. Von 1979 bis 1982 absolvierte er eine Lehre als Funkmechaniker in Weißwasser (Sachsen). Von 1988 bis 1990 arbeitete er in Weißwasser als Brigadier im Transformatorenbau. Seit 1990 ist Thomas Jurk Mitglied des Sächsischen Landtages. Seit 1998 ist Thomas Jurk Mitglied im SPD-Landesvorstand Sachsen und seit Juli 2004 Vorsitzender des Landesverbandes. Von 1999 bis 2004 war er zudem Vorsitzender der SPD-Fraktion im Sächsischen Landtag. Seit November 2004 gehört er als Wirtschafts- und Arbeitsminister der Sächsischen Staatsregierung an und ist gleichzeitig stellvertretender Ministerpräsident. Thomas Jurk ist verheiratet und hat zwei Kinder.

Prof. Dr. Georg Unland (54) , Staatsminister der Finanzen

Prof. Dr. Georg Johannes Unland wurde am 14.11.1953 in Bocholt geboren. Der Diplom-Ingenieur für Maschinenbau promovierte 1980 an der Technischen Hochschule Darmstadt zum Doktor-Ingenieur. Nach beruflichen Stationen bei der Wella AG in Darmstadt, bei der Krupp Polysius AG in Beckum/ Westfalen und einer Tochtergesellschaft, der Polysius Corp., in den USA zog Georg Unland 1993 nach Sachsen. An der Technischen Universität Bergakademie Freiberg ist er seit 1993 Professor für Aufbereitungsmaschinen und ab 2000 Rektor der TU Freiberg. Er ist verheiratet und hat vier Kinder.

Dr. Albrecht Buttolo (60), Staatsminister des Innern

Dr. Albrecht Buttolo wurde am 1. September 1947 in Langenrinne (Kreis Freiberg) geboren. 1970 Abschluss des Technologie- und Maschinenbaustudiums an der TH Karl-Marx-Stadt mit der Diplomprüfung. 1973 Promotion zum Doktor-Ingenieur. 1975 wurde er Gruppenleiter für EDV-Anwendungen in der Projektierung in einem Projektierungsbetrieb des Automobilbaus. Im Juni 1990 wurde er zum Regierungsbevollmächtigen des damaligen Bezirkes Chemnitz berufen. Im Oktober 1990 Wahl in den Sächsischen Landtag. Im Dezember 1990 wurde er Parlamentarischer Staatssekretär im Sächsischen Staatsministerium des Innern. Im Oktober 1993 Ernennung zum Staatssekretär für Städtebau und Wohnungswesen im Staatsministerium des Innern. Gleichzeitig Niederlegung des Landtagsmandats. 2000 Erweiterung des Aufgabengebiets um den Bereich der Landesentwicklung. Seit 24. November 2005 ist Dr. Albrecht Buttolo Sächsischer Staatsminister des Innern. Er ist verheiratet und hat zwei Kinder.

Geert Mackenroth (58), Staatsminister der Justiz

Geert Mackenroth wurde am 1. Februar 1950 in Kiel geboren. Nach dem Abitur studierte er Rechtswissenschaften. 1975 wurde Geert Mackenroth Staatsanwalt in Bremen, 1977 wurde er zur Generalstaatsanwaltschaft Bremen abgeordnet. Von 1979 bis 1986 arbeitete er als Richter am Amtsgericht in Bad Oldesloe und wurde anschließend Direktor des Amtsgerichts in Mölln. 1987 wurde Geert Mackenroth ans Oberlandesgericht in Schleswig abgeordnet. Im Jahre 1995 übernahm er für fünf Jahre den Vorsitz des Hauptrichterrates beim Justizministerium des Landes Schleswig Holstein. Von 1996 bis 2001 war er zudem Mitglied des Richterwahlausschusses des Schleswig-Holsteinischen Landtages. Von Januar 2000 bis Juli 2003 arbeitete Geert Mackenroth als Präsident des Landgerichts Itzehoe und war von 2001 bis 2003 Vorsitzender des Deutschen Richterbundes. Im August 2003 wurde er zum Staatssekretär des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz ernannt, und seit 11. November 2004 ist er Sächsischer Staatsminister der Justiz. Geert Mackenroth ist verheiratet und hat vier Kinder.

Prof. Dr. Roland Wöller (37), Staatsminister für Kultus

Prof. Dr. Roland Wöller wurde am 18. Juli 1970 in Duisburg geboren. Nach dem Abitur machte er eine Ausbildung zum Bankkaufmann. Anschließend studierte er Betriebs- und Volkswirtschaftslehre an der TU Berlin und der TU Dresden. Von Februar bis Oktober 1999 arbeitete er als Chef des Leitungsbüros im Sächsischen Staatsministerium für Kultus, 1999 wurde er als Mitglied des Sächsischen Landtages gewählt. 2002 promovierte Prof. Dr. Wöller an der TU Dresden. Für den Zeitraum 2003 bis 2006 übernahm er die Vertretung einer Professur, und ab 2006 arbeitete er als Professor für Volkswirtschaftslehre/Umweltökonomie an der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden (FH). Seit 28. September 2007 ist Prof. Dr. Roland Wöller Sächsischer Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft. Er ist verheiratet.

Frank Kupfer (45), Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft

Frank Kupfer wurde am 10. Juli 1962 in Torgau geboren. Nach dem Abitur absolvierte er eine Ausbildung zum Fernmeldetechniker. 1986 bis 1989 war Frank Kupfer stellvertretender Kreisgeschäftsführer und von 1990 bis 1994 Kreisgeschäftsführer in Oschatz. Frank Kupfer ist Mitglied des Sächsischen Landtages seit Oktober 1994. Seit Mai 2002 ist er stellvertretender Vorsitzender der CDU-Landtagsfraktion. Im Landtag gehört er unter anderem dem Ausschuss für Landwirtschaft, Ernährung und Forsten an. Frank Kupfer ist verheiratet und hat zwei Kinder.

Helma Orosz (55), Staatsministerin für Soziales

Helma Orosz wurde am 11. Mai 1953 in Görlitz geboren. Nach dem Abschluss der zehnklassigen Oberschule 1972 nahm sie ihr Studium an der Medizinischen Fachschule Görlitz auf. Von 1975 bis 1978 war sie stellvertretende Krippenleiterin in Weißwasser, 1978 qualifizierte sie sich an der Betriebsakademie Cottbus zur Krippenleiterin weiter. Ab 1979 leitete sie eine Kindereinrichtung und ab 1989 war sie Leiterin der Kreiskrippenvereinigung Weißwasser. Im Jahre 1990 wurde sie Gesundheits- und Sozialdezernentin im Landratsamt Weißwasser und wechselte 1994 in gleicher Funktion zum Niederschlesischen Oberlausitzkreis. Von 1998 bis 2001 ließ sie sich im Rahmen eines Studiums zur Verwaltungs-Betriebswirtin VWA ausbilden. Im Jahre 2001 wurde sie zur Oberbürgermeisterin der Stadt Weißwasser gewählt. Am 10. Juli 2003 wurde Helma Orosz zur Sächsischen Staatsministerin für Soziales berufen. Sie hat eine Tochter.

Dr. Eva-Maria Stange (51), Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst

Dr. Eva-Maria Stange wurde am 15. März 1957 in Mainz geboren. 1979 Diplomabschluss als Lehrerin für Mathematik und Physik an der Pädagogischen Hochschule (PH) Dresden. Zunächst Tätigkeit bis 1982 als Lehrerin in Dresden, dann Promotion 1985 im Fachbereich Methodik des Physikunterrichts an der PH Dresden. Von 1985 bis 1989 widmete sie sich der Lehre und Forschung in der Lehrerbildung der PH Dresden. Von 1989 bis 1993 arbeitete sie als Lehrerin und wurde im Jahre 1993 Vorsitzende der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) Sachsen. Von 1997 bis 2005 war Dr. Eva-Maria Stange Bundesvorsitzende der GEW. Außerdem arbeitete sie von 2005 bis August 2006 am Zentrum für Lehrerbildung, Schul- und Berufsbildungsforschung (ZLSB) der TU Dresden. Seit September 2006 ist Dr. Eva-Maria Stange Sächsische Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst. Sie ist verheiratet und hat drei Kinder.

Dr. Johannes Beermann (47), Chef der Staatskanzlei und Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten

Dr. Johannes Beermann wurde am 17.11.1960 in Emsdetten geboren. Nach dem zweiten juristischen Staatsexamen Promotion 1990 zum Dr. iur. Anfang der 90er Jahre war Johannes Beermann zunächst im Rahmen des Aufbaus der Ministerialverwaltung im Sächsischen Staatsministerium für Soziales sowie in der Staatskanzlei tätig. Von 1995 bis 1999 war er Staatsrat beim Senator der Finanzen in Bremen. Von 1999 bis 2003 war er Staatssekretär für Bundes- und Europaangelegenheiten beim hessischen Ministerpräsidenten sowie Bevollmächtigter des Landes Hessen beim Bund. Seit 2003 ist Johannes Beermann Partner einer Anwaltskanzlei in Berlin. Er ist verheiratet und hat drei Kinder.

Neuer Staatssekretär im Staatsministerium des Innern

Dr. Stefan Franke (61) wurde am 14. August 1946 in Ursprung/ Sachsen geboren. Nach dem zweiten juristischen Staatsexamen 1978 Promotion zum Dr. iur. Von 1979 bis 1981 war Stefan Franke im Bayerischen Staatsministerium der Justiz tätig. Von 1982 bis 1990 war Staatsanwalt und Richter an verschiedenen Dienststellen in Bayern. Von Dezember 1993 bis Juli 2003 war er Staatssekretär im Sächsischen Staatsministerium der Justiz. Seit August 2003 ist Stefan Franke Präsident des Oberlandesgerichts Nürnberg.